



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannsweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

An alle Leseratten und solche die es
gerne werden möchten....



Am Samstag, 01. Februar 2020 findet von
14 - 17 Uhr in der Albblickhalle in Simmersfeld ein

Bücher Flohmarkt

statt.

Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit
ausgiebig zu stöbern und in die Bücher
reinzuschnuppern...

Kuchen gerne auch zum Mitnehmen

Herzlich willkommen !

Gemischter Chor Simmersfeld e.V.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0
Fax 9320-30 Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Albblückschule:	4189985
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Etmannweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem Dienst habenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold

Röntgenstraße 20, 72202 Nagold

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen

ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag, 01.02. - Sonntag, 02.02.2020

S. Vasvatekis Johanniterplatz 5

72229 Rohrdorf, Tel.: 07452 69777

S. Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.kzvbw.de aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag, 01.02. - Sonntag, 02.02.2020

Roland Biet, Mühlenstraße 32,

Nagold-Hochdorf, Tel.: 07459 2829

Für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunftst-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden

Freitag, 31.01.2020

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler,

Hauptstr. 6, Tel. 07445 81212

Spitzweg-Apotheke, Empfingen,

Weierplatz 13, Tel. 07485 210

Samstag, 01.02.2020

Rosen-Apotheke, Nagold, Turmstr. 4,

Tel. 07452 84060

Sonntag, 02.02.2020

Kristall-Apotheke, Horb am Neckar,

Neckarstr. 15, Tel. 07451 2727

Rosen-Apotheke, Altensteig,

Rosenstr. 55, Tel. 07453 7112

Seewald-Apotheke, Seewald (Besenfeld),

Nagoldtalstr. 2, Tel. 07447 1700

Montag, 03.02.2020

Rathaus-Apotheke, Bondorf,

Hindenburgstr. 31, Tel. 07457 8222

Waldach-Apotheke, Waldachtal (Salzstetten), Hauptstr. 18, Tel. 07486 855

Dienstag, 04.02.2020

Pinguin-Apotheke, Nagold, Turmstr. 20,

Tel. 07452 2003

Dienstag, 04.02.2020

Pinguin-Apotheke, Nagold, Turmstr. 20,

Tel. 07452 2003

Dienstag, 04.02.2020

Rosen-Apotheke, Altensteig,

Tel. 07453 7112

Mittwoch, 05.02.2020

Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen,

Nagolder Str. 66/3, Tel. 07458 99840

Kur-Apotheke, Dornstetten, Hauptstr. 42,

Tel. 07443 6545

Donnerstag, 06.02.2020

Apotheke am Markt, Pfalzgrafenweiler,

Marktplatz 12, Tel. 07445 2336

Marien-Apotheke, Rottenburg am Neckar

(Ergenzingen), Utta-Eberstein-Str. 25,

Tel. 07457 94370

Dienstag, 04.02.2020

Rosen-Apotheke, Altensteig,

Tel. 07453 7112

Soziale Dienste

„Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e.V.“

Marion Sailer-Spies

Kontakt: 07452/8410-70

m.sailer-spies@diakonie-nsw.de

Internet: www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9

Häusliche Kranken- und Altenpflege,

Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche

Versorgung, Betreuungsdienst, Betreu-

ungsgruppe für Menschen mit Demenz,

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegean-

leitung, Hospizdienst

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 16.00 Uhr

Tel. 07453 9323-0

Hospizgruppe

Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de

Diakonische Bezirksstelle Nagold

Hohestr. 8, 72202 Nagold

Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044

post@diakonie-nagold.de

Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychoziale Familien- und Lebens- beratung

Offene Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12

Uhr und 15 - 16:30 Uhr oder Termin

nach Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen:

Silvia Murphy & Martina Haag

Termine n. Vereinbarung unter

Tel.: 07051 160-146, Fax 07051 795-

146; E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de

oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Infektionsschutzbelehrungen für Be- schäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen

Termin nach Vereinbarung, Tel. -942

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung, Tel. -940

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(gruppen)

jetzt Zimmer B 413, Tel. -199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw



- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
- Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080;

E-Mail: OnyX@kreis-calw.de

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999

E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116117

Soziale Dienste

Hausnotruf „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung

Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140

Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse

z.B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben

Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw

Betreuungsbehörde

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Informationen zum Betreuungsrecht
- Kontakt: 07051 160-217



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im Landkreis Calw Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der Urschelstiftung (Burgcenter)

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Zwingerweg 2, 72202 Nagold

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an.

Termine/Veranstaltungen



Samstag, 01. Februar

TSV Steel Dart im Sportheim

Samstag, 01. Februar

14.00 Uhr Bücherflohmarkt des Gemischten Chors in der Albblickhalle

Montag, 03. Februar

Pregizer-Lichtmesskonferenz im Büttner Haus

Mittwoch, 05. Februar

Biomüllabfuhr

Donnerstag, 06. Februar

Seniorencafé im Bürgersaal Fünfbronn

Samstag, 08. Februar

20.00 Uhr SV Ettmannsweiler Hauptversammlung

20.30 Uhr A Capella Xang im fest.spiel.haus

19.00 FFW Simmersfeld Abt. Beuren - Abteilungsversammlung

Sonntag, 09. Februar

18.00 Uhr Theater Die Heimkehr im fest.spiel.haus

Montag 10. Februar

18:30 Uhr Jugendfeuerwehr Simmersfeld - Übung

Dienstag, 11. Februar

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Kursaal

Mittwoch, 12. Februar

Energieberatung

Samstag, 15. Februar

CVJM Jahresmitgliederversammlung

20:00 Uhr Hauptversammlung Gesamtfeuerwehr im Kursaal Simmersfeld

Montag, 17. Februar

Abfuhr Glas und Gelber Sack/Gelbe Tonne

Dienstag, 18. Februar

Biomüllabfuhr

Mittwoch, 19. Februar

Hausmüll und Papierabfuhr

19.30 Uhr Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 20. Februar

Schrottabfuhr

Freitag – Mittwoch, 21. – 26. Februar

Kinderbibelwoche mit Ruth Klaiber

Samstag, 22. Februar

19.30 Uhr Preisbinokel des TSV Simmersfeld im Sportheim

20.30 Uhr Blockflöte Wildes Holz im fest.spiel.haus

Sonntag, 23. Februar

14.30 Uhr Bürgerkaffee des Kirchenchors Ettmannsweiler im Bürgersaal

18.00 Uhr Theater Heinz Erhardt im fest.spiel.haus

Mittwoch, 26. Februar

20.00 Uhr Satire Thomas Schreckenberger im fest.spiel.haus

Samstag, 29. Februar

19.00 Uhr FFW Simmersfeld - Übung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvtrieb.de, Internet: www.gsvtrieb.de

HANDWERKERTAGE 2020

SA 18.Juli + SO 19.Juli

Was am Anfang nur ein Tag der offenen Türe unter Nachbarn sein sollte, war dann plötzlich doch etwas größer. Und so wurden 2018 die ersten Handwerkertage in Simmersfeld ins Leben gerufen.

Zusammen mit der Gemeinde Simmersfeld, werden die 2. Handwerkertage am 18. und 19. Juli stattfinden. Diese Plattform kann dazu genutzt werden um neue Kunden zu akquirieren, neue Mitarbeiter zu finden oder einfach nur um Kontakte zu knüpfen.

Nähere Informationen finden Sie untenstehend. Bei Interesse können Sie sich gerne an die Ansprechpartner wenden und sich bis zum Anmeldeschluss dazu entscheiden, ob Sie ein Teil davon werden möchten.

WO

Gebiet Forchenbusch:

- Kern der Veranstaltung, da hier die Hauptanlaufstellen, wie z.B. Bierwagen, Foodtrucks, Hüpfburg, etc. platziert werden
- Je nach Teilnehmerzahl wird das Gebiet in Richtung Bauhof erweitert.

Voraussetzungen für einen Platz:

- Teilnahme an der HANDWERKERTAGE-Zeitung, bzw. allen geplanten Werbeaktionen
- Beteiligung an den Gesamtkosten

Grundsätzlich kann jeder in Simmersfeld auch auf seinem Grundstück, außerhalb des Kerngebiets, an der Verkaufsveranstaltung teilnehmen.

WERBUNG

Geplant ähnlich wie vergangenes Jahr:

- Print: Sonderbeilage und Werbestreifen im Schwabo, WOM-Umschlag, Gemeindeblatt
- Online: Facebook, ggf. jeder auf seiner Homepage
- evtl. Radio

ANMELDUNG

► Anmeldeschluss für die Teilnahme im Forchenbusch und Werbung ist am 31.01.2020. Die Anmeldung ist verbindlich.

► Ansprechpartner:

Steffen Schanz
sts@schanz.de, Tel. 07484 929148

Nadine Schanz
ns@schanz.de, Tel. 07484 929125



Amtliche Mitteilungen



Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist

Montag, 10. Februar 2020, 12.00 Uhr

(in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 19.02.2020).

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.



Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

Mittwoch, 19. Februar 2020, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf.

Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020

A Gemäß § 81 Abs. 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird nachstehend die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 öffentlich bekanntgemacht:

Gemeinde Simmersfeld, Landkreis Calw

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020:

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat am 18.12.2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- 1.) Einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von **5.335.219 €**
- Einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **5.323.611 €**
- Einem Gesamtbetrag der lfd. Einzahlungen in Höhe von **5.335.219 €**
- Einem Gesamtbetrag der lfd. Auszahlungen in Höhe von **4.931.711 €**
- Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von **3.159.500 €**
- Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von **5.876.700 €**
- 2.) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von **1.815.000 €**
- 3.) dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **0 €**

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **900.000 €** festgesetzt

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

- 1.) für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **320 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **350 v.H.**
- 2.) für die Gewerbesteuer auf **340 v.H.** der Steuermessbeträge.

B Das Landratsamt Calw hat als Rechtsaufsichtsbehörde gegen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 keine Einwendungen gemacht / Erlass vom 14.01.2020 (KR7 -902.4).

C Der Haushaltsplan 2020 liegt gem. § 81 Abs. 3 Gemeindeordnung von

**Montag, den 03.02.2020
bis Dienstag, den 11.02.2020**

(je einschließlich) auf dem Rathaus in Simmersfeld, Gartenstraße 14 in der Gemeindekasse während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

D Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Simmersfeld, den 21.01.2020

gez.: Jochen Stoll, Bürgermeister

Einladung zu einer Bürgerversammlung am Donnerstag, 20.02.2020 um 19.30 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses Ettmannsweiler

„Kindergarten/Rathaus Ettmannsweiler, künftige Nutzung“

Der Kindergarten Schatzkiste wird in diesem Jahr an den zentralen Betreuungsstandort nach Simmersfeld umziehen. Dadurch werden die Räumlichkeiten des Kindergartens frei, die künftige Nutzung des Gebäudes ist noch offen. Was soll nun mit diesem Gebäude passieren? Welche Möglichkeiten gibt es? Wie werden diese eingeschätzt und bewertet?

Um sich gemeinsam diesen Themen zu widmen, wird hiermit sehr herzlich zu einer Bürgerversammlung eingeladen. Diese findet am Donnerstag, den 20. Februar 2020 statt und beginnt um 19.30 Uhr.



Fritz Frey - Unser Held in Passau

Fritz Frey wurde vom SWR4 durch die Sendereihe „Unsere Helden“ für den Ort Simmersfeld wegen seinem ehrenamtlichen Tätigkeit ausgezeichnet.

Er bekam eine Reise zur weltgrößten Kirchenorgel nach Passau geschenkt.

Und so machte er sich zusammen mit seiner Begleiterin und Chauffeurin Frau Ingrid Engel-Wohlfarth am 2. Adventswochenende auf den Weg nach Passau.

Nach der Anreise mit dem Auto und einer kleinen Pause im Hotel, wurde am Freitagnachmittag der Dom von Passau besichtigt. Das Abendessen gab es auf dem wunderschönen Christkindlesmarkt vor dem Dom.



Am Samstagvormittag erwartete ihn der Domorganist Herr Ludwig Ruckdeschel und zeigte ihm die 17 m hohe Orgel.

Nach einer kurzen Einweisung spielte Fritz Frey mit Begeisterung eine Stunde auf der einzigartigen Orgel. Anschließend fand ein reger Austausch über die Orgelkunst, musikalische Lebensläufe und die Geschichte der Passauer Orgel zwischen Herr Ruckdeschel und Herr Frey statt. Während dieser Gesprächszeit wurden die Pforten des Doms für die Öffentlichkeit geschlossen.

Bei dem nun stattfindenden Orgelkonzert, im vollbesetzten Dom, durfte der Simmersfelder neben der Orgel Platz nehmen und das Orgelspiel des Domorganisten mit verfolgen.



Am Samstagnachmittag unternahm Fritz Frey mit seiner Begleiterin eine Stadtbesichtigung mit dem festlich geschmückten Zügle, sowie einen abendlichen Besuch von der Wallfahrtskirche Mariahilf, oberhalb von Passau. Diese Anhöhe gewährte eine beeindruckende Aussicht auf die beleuchtete Altstadt.



Nach einem wie an jedem Tag des Aufenthaltes, reichhaltigen Frühstücksbüffet im Hotel, begab sich die kleine Simmersfelder Reisegruppe gestärkt zum Gottesdienst in den Stephansdom.

Anschließend besuchte man das Dreiflüsseeck, bei dem der Inn, die Ilz und die Donau am Rande der Stadt zusammenfließen.

Der Abschluss dieses erlebnisreichen Wochenendes war der Besuch eines Adventskonzert des Knabenchors der Regensburger Domspatzen.

Überwältigt von den vielen Erlebnissen und Eindrücken trat man am Montag die fünfständige Heimreise Richtung Schwarzwald an.

Seniorennetzwerk



Seniorencafé am 06.02.2020 im Bürgersaal in Fünfbronn

Das nächste Seniorencafé findet am Donnerstag, 6. Februar 2020, 14.30 Uhr im Bürgersaal in Fünfbronn statt.

Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten (bitte bis Dienstag, 04.02.2020, 10.00 Uhr im Rathaus anmelden unter Tel.: 07484 9320-13 Frau Müller). Es wäre sehr schön, wenn auch Senioren und Seniorinnen aus möglichst vielen Ortsteilen das Seniorencafé besuchen würden.

Im Namen des Seniorennetzwerks Simmersfeld sind alle Senioren aus der Gemeinde Simmersfeld herzlich eingeladen.

Geschwindigkeitskontrollen



Am Mittwoch, 08.01.2020, wurde in Simmersfeld, Freudenstädter Straße, beim öffentl. Parkplatz, in der Zeit von 10:34 Uhr bis 14:00 Uhr, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge: 316
 Erlaubte Geschwindigkeit: 30 km/h
 Überschreitungen bis 10 km/h: 25
 Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h: 10
 Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h: 5
 Überschreitungen von mehr als 20 km/h: 2

Am Mittwoch, 08.01.2020, wurde in Simmersfeld, B 294, Abzweigung Aichelberg, in der Zeit von 14:28 Uhr bis 18:35 Uhr, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge: 318
 Erlaubte Geschwindigkeit: 70 km/h
 Überschreitungen bis 10 km/h: 34
 Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h: 19
 Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h: 24
 Überschreitungen von mehr als 20 km/h: 22

Schulen



VHS Simmersfeld

Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule

Kurs-Nr. 043668kf

Mit Ingrid Lipps

... meets Faszientraining. Beginnend mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers bewegt sich die Wirbelsäule fließend und harmonisch aus der Rückenlage zum Sitz, Knien, in Bauch- und Seitlage - und zum Abschluss in den Stand. Sanfte Bewegungen - unterstützt von leiser Musik - mobilisieren den gesamten Körper, aktivieren und kräftigen nahezu alle Muskelgruppen und bringen innere Ruhe und Kraft. Ergänzt wird diese Wirbelsäulengymnastik durch Faszientraining.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mo, 03.02.2020, 18:00-19:00, 12x

51,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 03.02./10.02./17.02./02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05.2020

Gleichgewicht aktiv (Sturz-Prophylaxe)

Kurs-Nr. 043669kf

Mit Ingrid Lipps

Ein Übungsprogramm, das vor allem die Rumpf- und Beinmuskulatur durch gymnastische Übungen trainiert, die Bewegungsqualität erhält und verbessert sowie die Bewegungssicherheit im Alltag fördert.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mo, 03.02.2020, 19:00-20:00, 12x

51,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 03.02./10.02./17.02./02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05.2020

Pilates

Kurs-Nr. 043670kf

Mit Ingrid Lipps

... meets Faszientraining! Wie wirkungsvoll das Training der tiefliegenden Rumpfmuskulatur für unsere Haltung und Stabilität ist, wird durch die Pilates Methode spür- und sichtbar. Ein gesundes und flexibles Fasziennetz, das dem Bindegewebe zugeordnet ist und unseren Körper wie eine zweite Haut umhüllt, ist eng an unsere Beweglichkeit, an die Kraft und an unser Bewegtungslernen gebunden. Deshalb ergänzen sich Stabilisierungsmuskulatur und Faszien und führen durch bestimmte Stimulation und verschiedene Trainingsvorgänge zu einem optimalen Ergebnis.

Keine Vorkenntnisse nötig! In jedem Alter geeignet! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Socken, Isomatte, Handtuch, flaches Kissen.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mo, 03.02.2020, 20:00-21:00, 12x

51,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 03.02./10.02./17.02./02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05.2020

Beckenboden in Balance

Kurs-Nr. 043676kf

Mit Ingrid Lipps

Wie ein geheimnisvoller Schatz verborgen, liegt im Inneren des Beckenbodens eine Muskelgruppe, die vielen von uns immer noch unbekannt ist. Eine Beckenbodenschwäche kann z.B. durch schwere körperliche Arbeit, Übergewicht, Schwangerschaft und Geburt oder Operationen entstehen. Sie wollen einer Beckenbodenschwäche vorbeugen oder bei Beschwerden aktiv werden? Neben gezielten Übungen, bei denen die Muskulatur aktiviert, ausbalanciert und entspannt wird, haben Sie auch bei Gesprächen und Infos in der Gruppe die Möglichkeit, den Beckenboden aktiv und lebendig zu halten und das Erlernte im Alltag umzusetzen. Bitte Gymnastik- oder Isomatte mitbringen.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mi, 05.02.2020, 08:15-09:00, 12x

38,80 EUR (ab 10 TN)

Termine: 05.02./12.02./19.02./04.03./11.03./18.03./25.03./01.04./22.04./29.04./06.05./13.05.2020

Pilates

Kurs-Nr. 043677kf
Mit Ingrid Lipps

... meets Faszientraining! Wie wirkungsvoll das Training der tiefliegenden Rumpfmuskulatur für unsere Haltung und Stabilität ist, wird durch die Pilates Methode spür- und sichtbar. Ein gesundes und flexibles Faszienetz, das dem Bindegewebe zugeordnet ist und unseren Körper wie eine zweite Haut umhüllt, ist eng an unsere Beweglichkeit, an die Kraft und an unser Bewegungslernen gebunden. Deshalb ergänzen sich Stabilisierungsmuskulatur und Fasziolen und führen durch bestimmte Stimulation und verschiedene Trainingsvorgänge zu einem optimalen Ergebnis.

Keine Vorkenntnisse nötig! In jedem Alter geeignet! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Socken, Isomatte, Handtuch, flaches Kissen.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mi, 05.02.2020, 09:00-10:00, 12x

51,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 05.02./12.02./19.02./04.03./11.03./18.03./25.03./01.04./22.04./29.04./06.05./13.05.2020

Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule

Kurs-Nr. 043678kf
Mit Ingrid Lipps

... meets Faszientraining. Beginnend mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers bewegt sich die Wirbelsäule fließend und harmonisch aus der Rückenlage zum Sitz, Knien, in Bauch- und Seitlage - und zum Abschluss in den Stand. Sanfte Bewegungen - unterstützt von leiser Musik - mobilisieren den gesamten Körper, aktivieren und kräftigen nahezu alle Muskelgruppen und bringen innere Ruhe und Kraft. Ergänzt wird diese Wirbelsäulengymnastik durch Faszientraining.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mi, 05.02.2020, 10:00-11:00, 12x

51,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 05.02./12.02./19.02./04.03./11.03./18.03./25.03./01.04./22.04./29.04./06.05./13.05.2020

Bewegungserziehung für Kleinkinder (3 bis 4 Jahre)

Kurs-Nr. 043837kf

Mit Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 02.03.2020, 15:30-16:30, 13x

36,70 EUR (ab 10 TN)

Termine: 02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05./18.05./25.05./15.06./22.06.2020

Kinderturnen - Bewegungsspiele für Kinder (5 bis 6 Jahre)

Kurs-Nr. 043838kf

Mit Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 02.03.2020, 16:30-17:30, 13x

36,70 EUR (ab 10 TN)

Termine: 02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05./18.05./25.05./15.06./22.06.2020

Bewegungserziehung für Grundschul Kinder - Mädchen und Jungen

Kurs-Nr. 043839kf

Mit Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 02.03.2020, 17:30-18:30, 13x

36,70 EUR (ab 10 TN)

Termine: 02.03./09.03./16.03./23.03./30.03./20.04./27.04./04.05./11.05./18.05./25.05./15.06./22.06.2020

Eltern-Kind-Turnen

Kurs-Nr. 043840kf

Mit Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Do, 05.03.2020, 09:30-10:30, 12x

42,40 EUR (ab 10 TN)

Termine: 05.03./12.03./19.03./26.03./02.04./23.04./30.04./07.05./14.05./28.05./18.06./25.06.2020

Hatha-Yoga

Kurs-Nr. 043609kf

Mit Helga Waldau

Fit bleiben und fit werden mit Hatha-Yoga! Der Kurs bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Yoga-Programm für Hüfte, Po und Oberschenkel, Konditionstraining, Stretching, Rücken- bzw. Wirbelsäulengymnastik.

Ein gezieltes Entspannungsprogramm rundet die Stunde ab. Eine Stunde zum Krafttanken und Spaß haben. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken, Gymnastik- oder Isomatte.

Simmersfeld, Kursaal, Gartenstraße 14

Mi, 01.04.2020, 18:30-20:00, 12x

115,00 EUR (ab 8 TN)

Termine: 01.04./22.04./29.04./06.05./13.05./20.05./27.05./17.06./24.06./01.07./08.07./15.07.2020

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Landrat immer noch unzufrieden mit der Situation auf der Kulturbahn

Noch immer ausfallende Züge auf der Kulturbahn sorgen für Unmut bei Fahrgästen

Bereits vor Weihnachten machte der Calwer Landrat Helmut Riegger seinem Unmut Luft, als der Landkreis mit einer Pressemitteilung darüber informiert wurde, dass aufgrund krankheitsbedingter Personalausfälle Fahrpläneinschränkungen auf der Kulturbahn geplant waren.

Zwischenzeitlich sollte – so die ursprüngliche Information der Kulturbahn – die Einschränkung wieder zurückgenommen sein.

„Leider erreichen uns noch immer täglich Beschwerden von Kundinnen und Kunden der Kulturbahn, die über ausgefallene Züge klagen“, so Landrat Riegger. Trotz der versprochenen Zurücknahme der Einschränkungen fährt die Kulturbahn noch immer nicht im vorgesehenen Umfang. Täglich fallen derzeit regelmäßig drei Fahrtenpaare aus.

Der Landrat sieht hier das Land als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr in der Pflicht. „Die Politik fordert von den Menschen ein Umdenken in Sachen Klimaschutz und stärkt mit einem nie dagewesenen Investitionsvolumen den Ausbau des ÖPNV. Es müssen dann aber die vorhandenen Angebote funktionieren und nicht bereits vorhandene Fahrgäste aus dem ÖPNV vergrault werden“, stellt Riegger fest. Es sei im ländlichen Raum schwierig genug, neue Fahrgäste für den Wechsel vom Auto auf den ÖPNV zu begeistern. Diejenigen, die den ÖPNV aber schon nutzen, dürfe man nicht auch noch verlieren.

Landrat Riegger will sich nochmals kurzfristig mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, die für das Land den Zugverkehr koordiniert, abstimmen, damit auf der Kulturbahn wieder normale Zustände einkehren.

Sprengelversammlungen 2020 für Landwirte

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw lädt zu den Sprengelversammlungen für Landwirte ein. Auf dem Programm steht die Vorstellung der Ergebnisse der Ackerbauversuche aus dem Jahr 2019. Zudem wird über Anbau- und Sortenempfehlungen sowie zu gesetzlichen Änderungen bei der pflanzlichen Erzeugung informiert. Die Versammlungen finden wie folgt statt:

- 04.02.2020, Gasthaus Sonne, Hauptstraße 38, Neubulach-Oberhaugstett
- 06.02.2020, Sportheim, Ebhausen
- 11.02.2020, Sportheim, Am Köpfe 1, Althengstett

Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Ämter

Der Kreisbauernverband Calw e.V. lädt ein zum gemeinsamen Kreisbauerntag der Kreisbauernverbände Calw und Freudenstadt am Samstag, den 08. Februar 2020, 13:00 Uhr in der Bömbachhalle in Altensteig-Spielberg.

Als Referentin dürfen wir Frau Ministerin MdL Dr. Susanne Eisenmann, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg begrüßen.

Nach einem Eingangreferat wird sie zusammen mit Lehrern, Landwirten und Schülern an einem Podium teilnehmen, das sich der Frage widmen wird, welchen Stellenwert die Landwirtschaft im Unterricht hat. Ob dort nur Biolandwirtschaft oder auch konventionelle Landwirtschaft ihren Platz hat. Es geht um Fragen wie an Schulen Ernährungsthemen behandelt werden und wie Standards von außereuropäischen Herkunft gesehen werden. Wie kann erreicht werden, dass Schulbesuche auf landwirtschaftlichen Betrieben die Entfremdung zur Nahrungsmittelproduktion reduzieren.

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein.

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Grünes Licht für eine Reihe von Schulgesetzänderungen

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Mir ist wichtig, dass wir die Verlegung des Einschulungstichtags gut und praktikabel umsetzen - im Sinne der Eltern, der Kinder und der Kitaträger.“

Grünes Licht für eine ganze Reihe von Schulgesetzänderungen: Die Landesregierung hat heute (21. Januar) auf ihrer Kabinettsitzung in Brüssel dem Gesetzentwurf zugestimmt und den Weg damit für das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren frei gemacht. Mit den Änderungen wird unter anderem der Einschulungstichtag vom 30. September auf den 30. Juni verschoben und die regionale Schulentwicklung weiterentwickelt.

Vorziehen des Einschulungstichtags in drei Schritten

Die Gesetzesänderung sieht vor, den Stichtag von derzeit 30. September auf den 30. Juni vorzulegen. Dies soll in drei Schritten, jeweils ein Monat pro Jahr über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren, geschehen. „Mir ist wichtig, dass wir die Veränderung gut und praktikabel umsetzen, im Sinne der Eltern, der Kinder, aber auch der Kitaträger“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Sie betont: „Deshalb habe ich mich im Vorfeld mit Elternvertretern und den Kommunen ausgetauscht. Die zeitlich gestaffelte Stichtagsverlegung ist sinnvoll, da sich die Kitaträger so schrittweise anpassen können. Gleichzeitig werden wir den Eltern und der Petition gerecht, deren Anliegen wir im Ergebnis vollumfänglich umsetzen.“ Dieses hat sich auch der Bildungsausschuss des Landtags mit seinem Beschluss vom Sommer vergangenen Jahres zu Eigen gemacht.

Nach aktueller Rechtslage sind Kinder schulpflichtig, die bis 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben (reguläre Einschulung) sowie Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und die von den Eltern in der Grundschule angemeldet wurden (Auslösung der Schulpflicht durch die Eltern). Nach der Schulgesetzänderung ist der Stichtag für die reguläre Einschulung zum Schuljahr 2020/2021 der 31. August, zum Schuljahr 2021/2022 der 31. Juli und vom Schuljahr 2022/2023 an schließlich der 30. Juni.

Kinder, die nach dem 31. August 2014 geboren sind, sind nach der Neureglung für das kommende Schuljahr 2020/2021 also nicht mehr schulpflichtig. Das heißt für die betroffenen Eltern, dass sie ihr Kind nicht an der Grundschule anmelden müssen. Sofern sie dies wünschen, können sie ihr Kind jedoch an der Grundschule einfach anmelden und dadurch unkompliziert die Schulpflicht auslösen. Mit anderen Worten: Kinder, die nach dem 31. August 2014 geboren sind, können zum kommenden Schuljahr die Grundschule besuchen, müssen es aber nicht.

Mit der Änderung des Stichtags der Einschulung reagiert die Landesregierung auf den Wunsch zahlreicher Eltern, die sich im Rahmen der Petition „Schuleintritt in Baden-Württemberg:

Wir fordern die Verlegung des Stichtags auf den 30.06.“ engagiert haben. Die Thematik wurde am 4. Juli 2019 im Bildungsausschuss des Landtags unter Einbeziehung der Petenten beraten. Der Bildungsausschuss hat sich anschließend mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, den Stichtag für die Einschulung vom 30. September auf den 30. Juni vorzuziehen und das Kultusministerium beauftragt, die hierfür notwendige Änderung des Schulgesetzes dem Landtag vorzulegen.

Regionale Schulentwicklung

Nach der bisherigen Praxis der regionalen Schulentwicklung erhalten Schulträger die Aufforderung, eine regionale Schulentwicklung durchzuführen, wenn die Mindestschülerzahl von 16 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren unterschritten wird. Das geschieht auch dann, wenn die Schule als letzter Standort einen Bildungsgang in zumutbarer Erreichbarkeit anbietet. Hier besteht für die Haupt- und Werkrealschulen Handlungsbedarf, da das Schulgesetz den Werkrealschulabschluss explizit vorsieht, dieser also für die Schülerinnen und Schüler in zumutbarer Erreichbarkeit angeboten werden muss.

Da jedoch die Zahl der Standorte von Haupt- und Werkrealschulen seit dem Schuljahr 2011/2012 von damals 829 Standorten auf aktuell 235 abgenommen hat, sind bereits jetzt viele Haupt- und Werkrealschulen unter diesem Gesichtspunkt die letzten in zumutbarer Erreichbarkeit. „Ich stehe voll und ganz hinter unseren Haupt- und Werkrealschulen im Land. Sie leisten hervorragende Arbeit, indem sie besonders praktisch begabte Schülerinnen und Schüler sehr gut auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Unser Ziel ist es deshalb, den Werkrealschulabschluss landesweit dauerhaft zu sichern“, betont Ministerin Eisenmann. Die Schulgesetzänderung sieht in diesem Rahmen vor, dass Hinweis und Aufforderung künftig unterbleiben sollen, wenn das Kultusministerium als oberste Schulaufsichtsbehörde festgestellt hat, dass nur an der betroffenen Schule ein bestimmter Bildungsabschluss in zumutbarer Erreichbarkeit angeboten wird.

Weitere Informationen

Die parlamentarische Beratung beginnt voraussichtlich in erster Lesung Anfang Februar. Die zweite und abschließende Beratung soll dann voraussichtlich im März folgen, vorbehaltlich der Terminsetzung des Landtags.

Pilotprojekt Kommunale Koordinierungsstelle Ganztagschule und Betreuung erfolgreich abgeschlossen – Ausweitung in die Fläche beginnt

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Wir freuen uns, dass die wissenschaftliche Evaluation eine Entlastung der Ganztagschulen bestätigt hat.“

Die Kernbotschaft vorneweg: Das Pilotprojekt Kommunale Koordinierungsstelle Ganztagschule und Betreuung ist geglückt. Der Evaluationsbericht der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HöV) in Kehl bestätigt die Entlastungen für Schulen und Kommunen. Von den Erfahrungen der Pilotschulen und Kommunen sollen nun mittels eines Folgeprojekts weitere Städte und Gemeinden profitieren. Dabei wollen die am Pilotprojekt beteiligten Schulen und Kommunen weiter mitwirken, denn sie sind mit der entlastenden Wirkung der kommunalen Koordinierungsstellen hochzufrieden. „Auch wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden und freuen uns, dass die Evaluation eine wirksame Entlastung der Ganztagschulen bestätigt hat“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und fügt an: „Deshalb weiten wir das Pilotprojekt aus, um in anderen Regionen weitere Anreize zu schaffen, eine Ganztagschule einzurichten.“

Rückblick: Zum Schuljahr 2018/19 startete das Pilotprojekt in fünf Kommunen (Bruchsal, Crailsheim, Freiburg, Michelfeld und Wertheim). Ziel war es zu prüfen, wie Ganztagschulen bei Verwaltungsaufgaben entlastet werden können. Dafür wurden bei den fünf Kommunen im Bereich Schule und Bildung Koordinierungsstellen eingerichtet. Neben dem Angebot der Ganztagschule organisierten diese auch die kommunalen Betreuungsangebote sowie sonstige Förderprogramme des Landes, etwa das Jugendbegleiterprogramm. Die HöV Kehl hat das ein Schuljahr dauernde Pilotprojekt wissenschaftlich begleitet. „Alle Kommunen fanden es ausgesprochen hilfreich und wertschätzend, dass das Kultusministerium einen Prozess, zusammen

mit den kommunalen Spitzenverbänden, initiiert hat, bei dem zentrale Fragen, hier der Ganztagschule und Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, gemeinsam diskutiert und reflektiert werden“, schreiben Professor Dr. Jürgen Kegelmann und Professor Dr. Jürgen Fischer in ihrem 22-seitigen Abschlussbericht. „So haben Planungs- und Umsetzungsebene in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit, Pädagogen und Verwalter, Praktiker und (Verwaltungs)Wissenschaftler zu einem differenzierten und doch einheitlichen Bild beigetragen, das helfen kann, die Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich zukunftsfähig weiterzuentwickeln“, heißt es dort weiter.

Folgeprojekt mit zehn Kommunen

Die Ergebnisskizze: Im Kern haben sich beim Pilotprojekt bestimmte Geschäftsprozesse herauskristallisiert, wie die Zusammenarbeit zwischen Ganztagschule und Koordinierungsstelle sinnvoll gelingt. Diese sind standortunabhängig und können daher auf andere Kommunen und Schulen übertragen werden. Die Evaluation bestätigt indes, dass auch das Modell des breit gefächerten Schulangebots richtig ist, um auf die vielfältigen Bedürfnisse der Eltern möglichst gut einzugehen. Ferner halten die Wissenschaftler fest, dass eine klare Rollenverteilung sinnvoll ist. Denn die Schule hat das pädagogische Know-how, und die Koordinierungsstelle verfügt über die Verwaltungskompetenz. Wichtig sei dabei eine rege und vertrauensvolle Kommunikation der Beteiligten. Der Abschlussbericht der Hochschule zeigt zudem die Schwächen der bestehenden Ganztagschulen wie operative Übersteuerung, Belastung der Schulleitung oder bürokratische und technische Hindernisse. Demgegenüber stellt er die Stärken heraus, darunter die große Vielfalt des ausdifferenzierten Angebots, das große Vertrauen bei der Zusammenarbeit der Partner und die Möglichkeit zur Rhythmisierung und Flexibilisierung des Ganztags. Aus ihrer Analyse leitet die HöV Kehl 13 Handlungsvorschläge und Faktoren ab. Dazu zählen etwa die Berücksichtigung lokaler Anforderungen, die große Bedeutung von Bildung und Betreuung als Standortfaktor für Kommunen, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Ganztagschule und eines regelmäßigen Austausches zwischen dieser und den Schulen oder die Einführung einer pädagogischen Leitung des Ganztagsbetriebs an den Schulen.

Das Folgeprojekt: Von diesen Erfahrungen sollen nun weitere Kommunen und Schulen profitieren. Deshalb wird das Kultusministerium in einem Anschlussprojekt den Piloten im laufenden Schuljahr ausweiten. Unter anderen haben die Kommunen Friedrichshafen, Göppingen und Karlsruhe bereits Interesse bekundet. Insgesamt zehn Kommunen sollen an der Fortführung beteiligt sein, die HöV Kehl wird auch dieses Projekt wieder wissenschaftlich begleiten. Ziel ist es, die Erfahrungen in die Fläche zu tragen, weitere Handlungsmuster zu erhalten und die Zusammenarbeit von Koordinierungsstelle, Kommune und Schule weiter zu verbessern. „Mit dem Ausbau wollen wir die Entlastung der Ganztagschulen fortführen und auf mehrere Standorte ausbauen. Dadurch sollen die Schulen und Schulleitungen damit mehr Zeit für ihre pädagogischen Aufgaben haben und damit zu einer Qualitätssteigerung der Bildung unserer Kinder beitragen“, sagt Ministerin Eisenmann.

Weitere Informationen

- Zum Piloten: Das Land hat im Schuljahr 2018/19 Koordinierungsstellen in den Kommunen Bruchsal, Crailsheim, Freiburg im Breisgau, Michelfeld und Wertheim eingerichtet. Diese haben Tätigkeiten und Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal und Organisation für den Ganztagsbetrieb der Schulen übernommen. Mit dem Projekt hat das Kultusministerium Ergebnisse der Ganztagsgipfel 2016 und 2017 aufgegriffen.
- Zur Evaluation: Die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl hat das Pilotprojekt wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Dafür hat die HöV drei Workshops mit den Pilotkommunen veranstaltet, Befragungen vor Ort - bei Kommune und Schulen - sowie Erhebungen in den fünf Koordinierungsstellen durchgeführt. Ziel der wissenschaftlichen Begleitung war es, gemeinsam mit den Pilotkommunen die Rolle der Koordinierungsstellen zu schärfen und eine Entlastung der Ganztagschulen von Verwaltungsaufgaben zu schaffen.
- Zum Anschlussprojekt: Auch wenn die Koordinierungsstellen mehrheitlich Aufgaben übernehmen, die in der Zuständigkeit

der Kommunen liegen, so ist eine finanzielle Beteiligung des Landes hilfreich - insbesondere aufgrund des partnerschaftlichen Miteinanders. Deshalb wurde diese bereits bei der Pilotprojekt-Vereinbarung festgelegt, und sie soll nun auch beim Anschlussprojekt fortgeführt werden, in Höhe von sieben Prozent der monetarisierten Lehrerwochenstunden. Zur Erklärung: Die Schulen erhalten für den Ganztag zusätzliche Lehrerwochenstunden. Davon können sie sich einen Teil auch als Finanzmittel auszahlen lassen, um damit Ganztagsangebote von externen Partnern zu bezahlen. Das sind die so genannten Monetarisierungsmittel. Zur Förderung der Koordinierungsstellen übernimmt das Land sieben Prozent dieser Lehrerwochenstunden, die als Finanzmittel ausbezahlt werden.

Polizeipräsidium Pforzheim

Berufsinformation - Informationsmittage

Zukünftig wird das neue Polizeipräsidium Pforzheim auch für den Bereich des Landkreises Freudenstadt Informationsmittage anbieten.

Die Veranstaltungen finden montags teilweise im Polizeirevier Freudenstadt oder Polizeirevier Horb statt.

Hier werden den Interessenten alle Informationen zu den Themen Bewerbung, Einstellungstest, Ausbildung und duales Bachelorstudium gegeben. Außerdem erhält man dort seine notwendigen Bewerbungsunterlagen.

Die nächsten Termine sind: 10. Februar in Freudenstadt, 9. März in Horb und 27. April in Freudenstadt.

Anmeldung bitte telefonisch oder per E-Mail.

Praktika/BoRS/BoGY

Ebenfalls ist es jetzt wieder möglich, ein Praktikum bei der Polizei zu machen.

Diese finden entweder in Pforzheim (für die Bereiche Pforzheim und Calw), oder in Nagold (für die Bereiche Freudenstadt und Calw) statt.

Der erste Termin in Nagold wäre in den Osterferien, vom 06. April bis 09. April dieses Jahres.

Anmeldung erfolgt bitte über E-Mail

(pforzheim.berufsinfo@polizei.bwl.de).

Nähere Informationen bekommt man auf der Website des Polizeipräsidium Pforzheim (www.pppforzheim.polizei-bw.de)

Andreas Reuster + Beatrice Suppes

Büro Pforzheim: 07231/186-5230 oder -5231

Büro Calw: 07051/161-5260